



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Die Sonne lacht über dem FC-Maur-Schülerturnier

Besser konnten es sich die Organisatoren des FC Maur gar nicht wünschen: Strahlender Sonnenschein begleitete den Auftakt zum diesjährigen Schüler-Fussballturnier, das in der Gemeinde Maur bereits Kultstatus geniesst. 59 Mannschaften mit total über 300 Teilnehmern sowie eine Vielzahl freiwilliger Helfer, die sich aus dem Umfeld des FC Maur rekrutierten, warteten gespannt darauf, sich gegenseitig in fairen und herausfordernden Fussballmatches zu messen. Die Mehrheit der Mannschaften meldete sich in den Junioren-Kategorien (1. und 2. Klasse, 3. und 4. Klasse, 5. und 6. Klasse sowie 1. bis 3. Oberstufe), doch auch in der Kategorie 4. Oberstufe/Erwachsene gingen total 15 Meldungen ein. Jungen und Mädchen wussten sich gleichermassen für das bevorstehende Fussballfest zu begeistern, und das Wetter und das gesamte, optimal geplante Umfeld belohnten alle Teilnehmer. Wie auch im Vorjahr bewährte sich das Konzept, dass pro Mannschaft nur maximal drei Spieler einem Fussballverein angehören dürfen. So waren spannende Spiele vorprogrammiert. Und die Zuschauer sollten nicht enttäuscht werden.



Hart umkämpfte Bälle bei hochsommerlichen Temperaturen.

Den Auftakt machten am frühen Samstagmorgen die Jungen und Mädchen der 1. und 2. Klasse. Diese waren sich der Unterstützung der zahlreichen «mitgereisten» Eltern sicher, die, gestärkt durch Kaffee, Kuchen und Gipfeli, ihre Junioren und Juniorinnen lautstark anfeuerten. Die Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen hatten es schon etwas schwieriger, mussten sie doch in der Mittagshitze des Samstags antreten. Doch Energiesparen war angesagt, da am Sonntag noch eine Rückrunde anstand und sich die Spieler ihre



Die Dusche danach – oh, welche Wonne!

(Fotos: cl)

Energiereserven einteilen mussten. Am Nachmittag zeigten die Herren der 1. bis 3. Oberstufe schon einmal auf, wie Turnierfussball in den Juniorenkategorien C und B gespielt wird. Der teils schnelle und schön anzusehende Kombinationsfussball stellte das Vorspiel zur Kategorie 4. Oberstufe/Herren dar, deren Mannschaften sich am Abend in rasantem und körperbetontem Spiel um die Siegerkrone massen.

Der Sonntag begann mit der Rückrunde der Jungen und Mädchen der 5. und 6. Klasse. Nach dem gut besuchten Samstag sollten auch am Sonntag die Erwartungen der Zuschauer nicht enttäuscht werden. Nach einigen Gruppenspielen der Junioren starteten auch die Damen der 1. bis 3. Oberstufe sowie die 3.- und 4.-Klässler ins Turnier. Wie auch am Samstag spielte das Wetter optimal mit. Den Turnierabschluss bildeten schliesslich die Damen an der 4. Oberstufe. Engagierte und motivierte fussballbegeisterte Mädchen und Frauen lieferten sich unter dem Zuruf der zumeist männlichen Fans heisse Duelle.

Insgesamt war das Interesse am Maurmer Fussballturnier auch in diesem Jahr ungebrochen gross. Dies zeigt auch die Anzahl der Teilnehmer, welche die Mitgliederzahl des FC Maur bei weitem überstieg. «Fussball verbindet Völker», heisst ein alter Fussballerspruch, und am Schülerturnier war dies Konzept. Ambitionierte Fussballer und begeisterte Nichtfussballer schlossen sich im Kampf um den Turniersieg in gemischten Gruppen zusammen. Freiwillige engagierten sich am Rasen (als Schiedsrichter), am Turniertisch sowie an den Verkaufsständen prak-

tisch rund um die Uhr, um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu gewährleisten. Nicht zu vergessen die Organisatoren, die bereits Monate vor dem Turnier in die Planung vertieft waren, um uns dieses unvergessliche Turnier zu ermöglichen. Diesen gebührt unser Dank für das unvergessliche Fussballfest. Zudem möchten wir der Gemeinde Maur danken, die

Fortsetzung auf Seite 5

Rangliste

Kategorie KG, GS, 1. und 2. Klasse Mädchen

1. FC Bumblebee
2. Wild Tigers

Jungs

1. Stocker Trick
2. Die Torfabrik

Kategorie 3. und 4. Klasse Mädchen

1. Black Berries
2. Wirbelwind

Jungs

1. Red Star
2. Black Devil

Kategorie 5. und 6. Klasse Mädchen

1. Pink Sisters
2. Die Wilden Flammen

Jungs

1. Pink Brothers
2. Gönd sho mal hei

Kategorie 1. bis 3. Oberstufe Damen

1. Yürü git ya
2. Sugar Puff Bunny's

Herren

1. Tech Nine
2. Lateral

Kategorie ab 4. Oberstufe/Erwachsene Damen

1. D'Büsis
2. Gossip Girls

Herren

1. MSB
2. Crew Schüre

Die wahren Helden des Pops Seite 2

Akro-Tanz-Aufführung der Maurmer Mädchen Seite 5

ABBA hallo – die wahren Könige des Pop leben!

Alle reden vom Tod des King of Pop – Maurmer Kids wissen nichts davon

Die Viert- und Fünftklässler von Roy Lembo, Schulhaus Pünt, haben sich mächtig für die Songs von ABBA vor den Karren spannen lassen. Kostümiert und eine richtige Siebziger-Jahre-Disco inszenierend, haben sie den schwedischen Happy-Sound auf die Bühne des Singsaals Aesch gebracht. Der Saal kochte – nicht nur wegen der hitzigen Temperaturen.

Christoph Lehmann

So manche Stunde, auch ausserhalb des Musikunterrichts, wurde in den vergangenen Monaten für diesen Bühnenabend verbracht. Viele der Mittelstufen-Schüler konnten dabei auch auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Eltern, denen die Schwedenhappen noch geläufig auf den Zungen sitzen, verlassen. So manches Kind sagte sich: «Da muss ich nicht so viel üben, schliesslich haben das meine Eltern auch noch drauf, können mich sicher besser unterstützen als in Mathe oder Sprache.» Das Programm wurde den Eltern auf Weihnachten 2008 versprochen. Klassenlehrer Lembo musste allerdings schnell feststellen, dass die Kleinen plötzlich, neben dem Singen, auch so wie ABBA aussehen wollten. Und nicht nur: Auch tanzen wie das Quartett wollten sie! Roy Lembo stöhnte jedes Mal auf und glaubte, dass das Projekt aus dem Ruder laufen könnte. Mit tatkräftiger Unterstützung vor allem der Handarbeitslehrerin, welche Kostüme schneidern liess, konnte dann schliesslich doch alles noch auf die Bühne gebracht werden. Zum Glück! Durch das gemeinsame Erarbeiten entstand aus 10-Jährigen Überzeugungstäter, und sogar der Erfolgsfilm «Mamma Mia» musste so mancherorts in den DVD-Player geschoben werden und Eltern genötigt, sich das auch anzusehen. Kids aus Maur wurden grosse



Keine Angst vor einem kleinen Solo.

(Fotos: cl)

ABBA-Kenner. Mit grosser Begeisterung haben sich die Kinder sozusagen in die Jugend ihrer Eltern gestürzt und ganz im Stil von Mama und Papa auf der Bühne getanzt. Die Choreografie hatten sie sich selber erarbeitet und konnte durchaus ABBA-würdig bezeichnet werden. Die Girls mit verwegenen Hacken ihrer Müt-



Anni-Frid und Agneta vs. Björn und Benny.

ter und dem Fummel-Glitzer der Siebziger. Die Jungs mit Sonnenbrille und bunten Hemden. Richtige Dancing Queens und Macker-Fernandos der siebziger Jahre. Agnetha, Anni-Frid, Benny und Björn wären verblasst, wären sie zugegen gewe-

sen! Die Knaben haben, wie sich das auch bei ABBA so gehörte, insgesamt eher im Hintergrund gewirkt, ausser vielleicht Chris, der mit einigem Selbstbewusstsein vom «boy with golden hair» anstatt vom «girl» sang. Funny. Kinder lieben ABBA – Eltern nach diesem Abend ebenso! Die Beschwingtheit der Songs, die von Roy Lembo zusammen mit den Schülern ausgewählt wurden, griff auf das Publikum über und gestaltete eine perfekte Sommernacht – fast eine schwedische Mittsommernacht. ABBA hallo? Ist da nicht noch was? Ja, klar, auf manchem Eltern-ge-sicht erschien die süsse Erinnerung der Jugend mit durchtanzten Nächten. Wie an einem richtigen Konzert wollte der Applaus nicht verstummen, und die Kinder sangen noch eine Zugabe – so, wie sich das eben für richtige Profis gehört. Ein sichtlich bewegter Roy Lembo dankte allen, und es war ihm anzusehen, dass er das ABBA-Projekt mehr als genossen hat. Es leben die Könige des Pops und Kinder, die einem ein Stück Jugenderinnerung zurückbringen.



Aufmarsch der Dancing Queens.

«Mir mached äs Fäscht, es richtig farbiges Fäscht!»

Die Chindsgi-Klasse Aesch von Cordelia Di Benedetto lud zur Vernissage

Zwei Alphornbläser eröffneten das Fest des Aescher Abschlusschindsgis. Die Kinder sassen im Halbkreis und die Lehrerin ordentlich auf Stühlen; dahinter bauten sich erwartungsfreudige und stolze Eltern und Verwandten auf. Die Kinder tanzten und sangen. Sie feierten Abschluss von ihren grösseren Gschpänli und eröffneten ihre beachtliche Vernissage zu ihrem künstlerischen Schaffen der letzten paar Wochen.

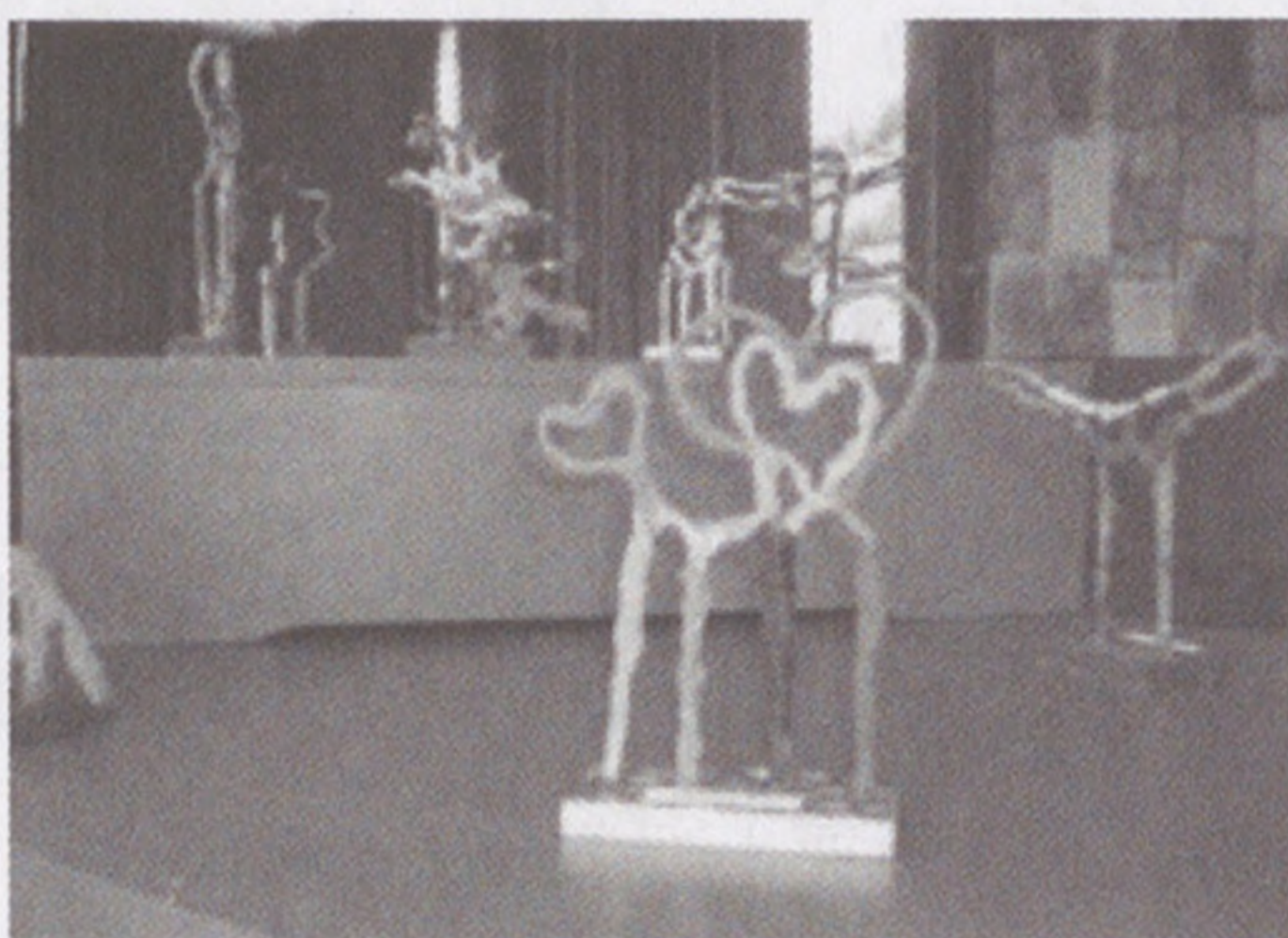
Christoph Lehmann

Frau Cordelia Di Benedetto eröffnete vor versammelter Eltern- und Verwandtschaft mit einer kleinen Geschichte der begabten Aelieta André aus Australien. Sie ist zweijährig, und ihrer selber malenden Mutter ging sie so lange auf den Nerv, bis sie selber malen durfte. Die von ihr gemalten Bilder gefielen der Mama so, dass sie diese einem befreundeten Galeristen vorstellte und dieser, ebenfalls begeistert, eine Ausstellung organisierte. Die Bilder fanden Anklang und wurden teilweise für mehrere tausend Franken verkauft. Als der Galerist erfuhr, dass die unbekannte Künstlerin erst zweijährig ist, kriegte er einen Schock. Frau Di Benedetto: «Ein jeder ist ein Künstler, manchmal braucht es einfach ein bisschen Mut dazu.» Das Thema im Chindsgi war geboren: die Kunst. Die Lehrerin hat zusammen mit ihrer Kollegin Carmen Zic, die viele wertvolle kreative Inputs gab, drei Maler ins Zentrum des Arbeitens mit den Kindergärtnern gestellt: Damien Hirst und die beiden Klassiker Kandinsky und Matisse.



Frei nach Kandinsky: Studien über Quadrate und Kreise.

(Fotos: cl)



Skurile und farbige Gestalten bevölkern den Ausstellungsraum.

Das zusammengetragene Schaffen der kleinen Künstler darf als unglaublich gelungen bezeichnet werden, und es ist schade, dass diese *Maurmer Post* keine Farbausgabe ist! Die grosse Vernissage, verteilt auf den Kindergarten und den Singsaal Schulhaus Aesch, offenbarte unmittelbar einen wahren Farb- und Materialienrausch. Ein grosses, aus den einzelnen Werken zusammengesetztes Bild nach den Scherenschnitten von Henri Matisse konnte seine prächtige Stimmung ebenso erzeugen wie die Pappteller à la Damien Hirst. Kandinskys Studien über Quadrate setzten die Kinder mit ihrer eigenen Virtuosität so um, dass nicht mehr klar war, wo das Original und wo die kindliche Interpretation sei. Eine skurrile, farbige und ein bisschen an Saint Phalle erinnernde Skulpturenlandschaft verblüffte das Auge des Beobachters ebenso wie die Eigenporträts der Kinder, die sich so malten, wie sie denken, sie seien, und nicht, wie sie sind. Die Technik «Filzstift und Wasser auf Fliesspapier» zeigte in Form einer Ansammlung von Buchzeichen frappante, sicherlich ungewollte Ähnlichkeit mit Teststreifen aus der Chemie. Die Kinder haben sich des Themas «Kunst» oder vielmehr «Kunstschaffen» sehr beherzt angenommen und den Betrachter auch mit einfachen Stilübungen zu den Primärfarben Rot, Gelb, Blau berührt. Wie die Chindsgi-Lehrerin eingangs feststellte: Jeder ist ein kleiner Künstler, und das Thema Kunst lohnt die Auseinandersetzung und schärft die Sinne. Die Kinder singen: «Mir mached äs Fäscht, äs richtig farbiges Fäscht.»



Die Kinder singen: «Mir mached äs Fäscht, äs richtig farbiges Fäscht.»

Maggie Graf

Margrit Kalt

Saskia Brenner

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOFF
COIFFEUR

Elektro-Velo

von Koga Miyata, Villiger und Raleigh



Sommeröffnungszeiten: Montag 13.30 -18.30
Di.-Fr. 08.00 -12.00 13.30 -18.30 Samstag 09.00 -16.00
Looren 975, 8127 Forch Tel. 044/ 980 02 69
www.velo-honegger.ch

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch
Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch
Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft
Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch



RESIDENZ SCHÜRLI
MODERNES WOHNEN IM ALTER

**Forch
Seniorenresidenz Schürli**

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch
WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

Sichern Sie sich eine der letzten Wohnungen!



RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

IF Bindschädler

Kompetent in Beratung und Service!

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40

Besuchen Sie unseren neuen Ausstellungsraum!

Aktuelle Angebote: www.bindschaedler.ch



M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen
aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett
Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19
info@strazzella.ch, www.strazzella.ch

diesen Anlass seit Jahren unterstützt und mit der Bereitstellung der Sportanlage und der notwendigen Infrastruktur erst ermöglicht.

Schliesslich möchten wir aber auch unserer Freude über zwei «Arbeitslose» am Turnierwochenende Ausdruck verleihen. Die präsenten Sicherheitskräfte, die leider bei anderen Dorfturnieren mittlerweile notwendig geworden sind, waren bei unserem Fussballturnier «nur» zum Zuschauen verurteilt. Auf und neben dem

Rasen ging es fair und kameradschaftlich zu. Die von der Turnierleitung im Vorfeld verschärften Strafen für Unsportlichkeiten und Tätlichkeiten fanden aufgrund des von sportlicher Fairness geprägten Turniers kaum Anwendung. Dies bekamen auch die Samariter zu spüren, die glücklicherweise grösstenteils wenig beschäftigt blieben.

Obwohl es schwer wird, das diesjährige Turnier zu übertreffen, freuen wir uns heute bereits auf die Fortsetzung der

spannenden Spiele auf dem Spielfeld und auf das freudige Miteinander neben dem Spielfeld im kommenden Jahr. Auf dass auch im kommenden Jahr wieder eine von den Junioren initiierte freudige Wasserschlacht am heissen Sonntagnachmittag der krönende Abschluss eines erfolgreichen Fussballfestes sein wird.

Für den FC Maur

Susanna und Michael Krinner

Leiterin Marketing und Leiter Junioren FC Maur

Tanzen, Steppen und Hula-Hoop

Akro- und Hip-Hop-Tanzgruppen der Musikschule Maur zeigten ihr Können

Rund 60 Kinder boten am letzten Wochenende ein äusserst abwechslungsreiches Programm. Unter dem Motto «Let's move 09» schöpften die Hip-Hop- und Akro-Tanz-Gruppen aus dem Vollen und begeisterten ihr Publikum.

Dinah Schollenberger

Es war ein Wochenende voller sportlicher Ereignisse, und alles musste diesmal unter einen Hut gebracht werden, fand doch das diesjährige Schülerturnier ein paar Meter weiter ebenfalls zur gleichen Zeit statt. Proben, Fussballspiele und die zwei Aufführungen mussten optimal aufeinander abgestimmt werden, so dass möglichst alle Teilnehmer überall dabei sein konnten.

Tolle Show mit viel Abwechslung

Von alledem war den jungen Tänzern aber nichts anzumerken. Kaum hob sich der Vorhang, zogen die «High School Girls» mit der ersten Nummer die Zu-



Hip-Hop macht sichtlich Spass.

schauer in ihren Bann. Mit einer witzigen Parodie auf die Schule tanzte die strenge Lehrerin mit den frechen Schülerinnen um die Wette. Aber auch nachfolgende Gruppen nahmen Bezug zur Schule. In den Sportunterricht entführte die «Basketball-Gruppe». Mit frech gestreiften T-Shirts und Basketbällen bestückt, bot sie eine synchron abgestimmte Show, was sich als nicht ganz einfach herausstellte, mussten doch die Tanzschritte, die Gruppenkoordination sowie der Ball im Griff



Die Kombination von Tanz und Akrobatikelement zeigten die «Basketball-Girls».

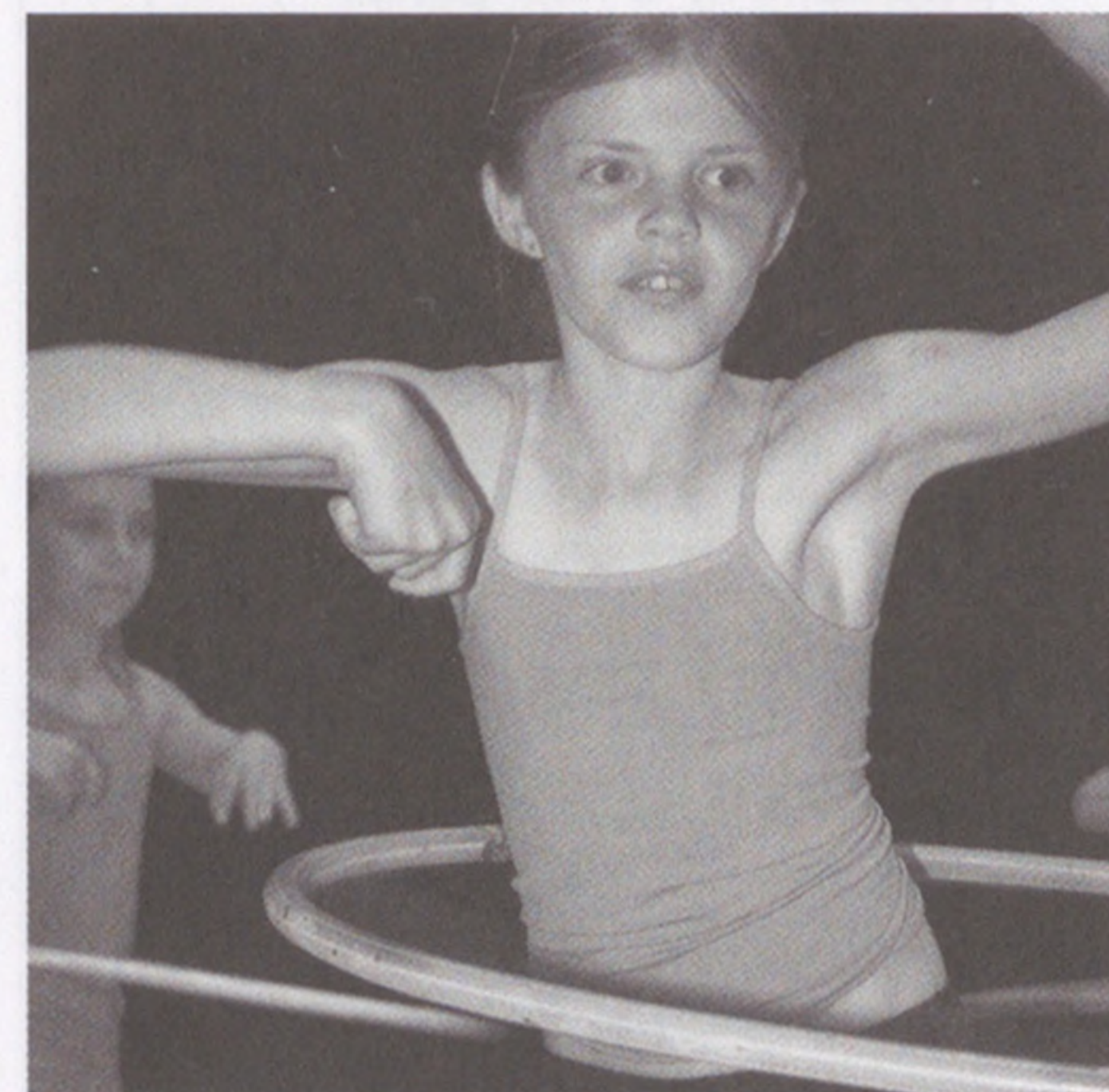
(Fotos: ds)

behalten werden. Und wie sich dann der Büroalltag präsentiert, wenn man erwachsen ist, zeigte eine weitere Formation auf. Ernst und mit Krawatten ausgestattet, schrieben die Sekretärinnen ohne Unterlass auf dem imaginären Computer und demonstrierten gleichzeitig steppend, dass die Wirtschaftskrise auch hier Einzug gehalten hatte. Überaus ernst waren aber die meisten der Darsteller, da sie wahrscheinlich vor lauter Konzentration keine Zeit mehr zum Lächeln fanden. Neben den diversen coolen und präzise getanzten Hip-Hop-Tänzen und Akrobatikeinlagen kam auch die Nummer der Hula-Hoop-Reifen-Mädchen sehr gut an mit ihrer wunderschönen Show. Im Dunkeln, nur mit Neonlicht beleuchtet, erzeugte diese Gruppe mit ihren fluoreszierenden Hula-Hoop-Reifen und T-Shirts tolle Effekte fürs Auge.

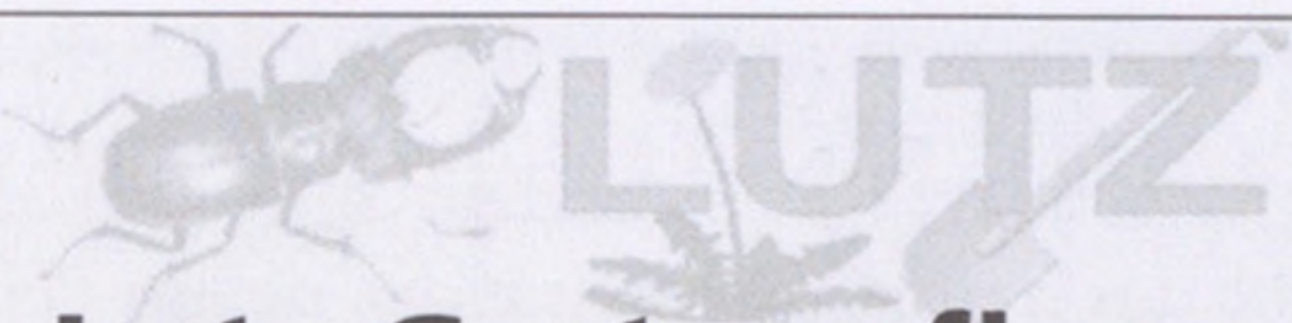
Viel Applaus zum Abschluss

Seit 2004 veranstalten die Hip-Hop- und Akro-Tanz-Gruppen der Musikschule Maur zum Abschluss des Schuljahres zwei Vorführungen für Eltern und Interessierte. «Für die Kinder ist es motivierend, auf ein Ziel hinzuarbeiten», meint dazu die Hip-

Hop-Lehrerin Regine Ochsner. Und das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen. Eine kurzweilige, perfekt inszenierte, rund einstündige Show war reibungslos über die Bühne gegangen. Erleichtert und freudestrahlend nahmen die beiden für Organisation und Choreographie Verantwortlichen, Sybille Schweizer und Regine Ochsner, den wohlverdienten Applaus entgegen. Die vielen, bereits vor einem halben Jahr begonnenen Proben hatten sich ausgezahlt.



Hula-Hoop vom Feinsten.



Lutz Gartenpflege
Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch



verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

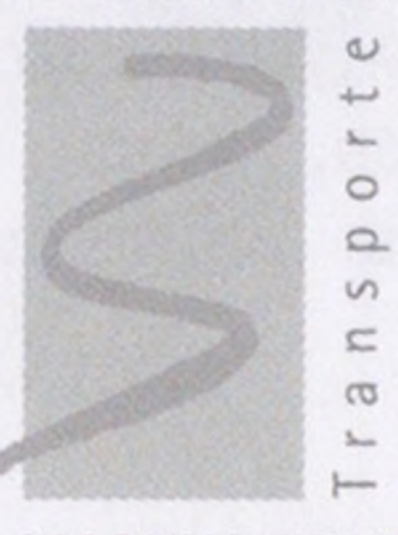


Restaurant Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Lilian und Andreas Bächtold
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch



Forch-Taxi
Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!
Friedrich Masur
Tel. 044 980 04 44

Just move !t



- Umzüge
- Transporte
- Handyman

MARKUS BRUNNER
Just move !t AG
Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Nähatelier Marinkovic
Ihre Schneiderei
Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon
Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz
Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Flughafen Zürich, bitte...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.-
pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service
079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch
Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

www.putzfrau.ch
Als Spezialist für die Reinigung von
privaten Haushaltungen suchen wir
laufend erfahrene und zuverlässige
Putzfrauen
die auf einer Teilzeitbasis von 25% -
ca. 45%, im Stundenlohn arbeiten
möchten. Sie putzen bei fest
zugeteilten Privatkunden in Ihrer
Region. Zurzeit suchen wir Mit-
arbeiterinnen in und um **Binz, Egg,**
Ebmatingen sowie **Maur** und
Umgebung. Falls Sie gut Deutsch
sprechen und vorzugsweise über ein
eigenes Fahrzeug verfügen, richten
sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an
die **Putzfrauenagentur Aeberhard**
GmbH, Im Baumgarten 19, 8123
Ebmatingen. Tel. 044 577 01 20.
Raumpflege ist Vertrauenssache



Büchel Reinigungs-Service GmbH
Für Sauberkeit und Werterhaltung
Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch
Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

**Raumgestaltung
mit Arte-Lasurtechnik**
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

BLUE CAB
Taxi- und Limousinenservice
079 354 93 48

Computerhilfe



Pannenhilfe
Installation
Reparaturen
Unsere
Spezialität:
Individuelle
Notebooks
Garantie 3 Jahre
EG - Soft Computerservice
Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Die Badi Maur ist ein Geheimtipp, war es früher schon

Es gibt Ecken in der Gemeinde Maur, die der Zeit getrotzt haben und sich ein Jahrhundert lang ähnlich gleich präsentieren. Die Badi Maur ist so ein Platz.

Es scheint, als hätten karge Zeiten mit wenig Abwechslung und viel Arbeit, die schönen wie die unliebsamen Erlebnisse sich fest und klar in das Gedächtnis eingepflanzt. Und besonders amüsant ist es, zwei rund 80-Jährigen zuzuhören, die ihre Jugend als Nachbarn erlebten, nah am See. Sie schauen zurück ohne Glorienschein und Wehmut. In eine Zeit, in der es durchaus Platz für Spass hatte neben vielen Pflichten, die auch Kinder wahrnehmen mussten.

Zwei, die nicht mit Namen in der Zeitung stehen wollen, haben geplaudert, und so kam ein Puzzleteil zum nächsten, und dies ist eine Geschichte vom Sommer und Baden im See, erlebt vor mehr als 70 Jahren.

Floss und Sprungbrett unverändert

Ein ungeschriebenes Gesetz teilte die Badi nach Geschlechtern ein. Über den Bach führte auch damals ein Brückchen. So kam man zur Frauenseite. Linkerhand beim Eingang und Kiosk war die Männerabteilung. Für das Umkleiden galt diese Regel. Zum Sein sei die Frauenseite nicht so anmächtig gewesen. So schattig, das Wasser kühler, die Bäume und Sträucher dichter, und die Blutegel, die im stillen Wasser des Schilfes lauerten, hätten sie angeekelt.

So sei es gang und gäbe gewesen – ob Mann oder Frau, Familien und Jugendliche, sie alle fanden sich schliesslich auf der Männerseite zum Baden im See. Es war sowieso die sportliche, die interessante Seite.

Noch immer ragt das Sprungbrett über die Wasserfläche hinaus, liegt das Floss verankert im See, seit mehr als 70 Jahren an gleicher Stelle.

Vieles sei eigentlich gleich. Die Badanstaltstrasse führte schon immer auf direktem Weg zum See. Früher sagte man Badweg, er war schmal und staubig und selten befahren. Vielleicht mal ein Traktor oder ab und zu ein Velo sei vorbeigefahren, sonst wurde marschiert. Aber keine Autos. Die Autobesitzer im Dorf seien an einer Hand abzuzählen gewesen.



1930: Mit Hund und Kindern im seichten Wasser sitzen, das war Vergnügen pur. (Foto: zvg)

Die Heuer wuschen sich im See

Nach dem Heuen seien sie jeweils an den See runter, einige ausgerüstet mit einer Kernseife. So ein viereckiger, gut gelagerter, bräunlicher Klotz. So wuschen sie sich den Schweiß und Staub vom Körper. Badezimmer kannte man damals noch nicht. Man wusch sich am Brunnen oder im Winter im Holzbottich in der warmen Küche. Und das nicht jeden Tag.

Das Bild der braun gebrannten «Grinden» und Arme der Männer und im Kontrast dazu die weissen Beine und Oberkörper lässt die beiden in Erinnerung daran lachen. Die Körperteile, die nie der Sonne ausgesetzt waren, seien so weiss gewesen, dass sie beim Eindunkeln noch leuchteten. Denn war man am See, die Arbeit getan, konnte es sehr gesellig werden und der Abend lang.

Kein Bauer trug vor dem Zweiten Weltkrieg auf dem Feld kurze Hosen oder arbeitete mit blossen Oberkörper. Man war angezogen, nicht so wie die Städter, die an schönen Sonntagen Richtung See pilgerten. Grossvater Ruedi Zollinger sei damals ein alter Mann gewesen mit Prinzipien, natürlich habe er schon lange das Zeitliche gesegnet. Zollinger habe das Tun der «Sommerfrischler» mit gemischten Gefühlen beobachtet. Geboren 1869, befand er die Kleidung der Leute als nicht genehm. Zu offenherzig, zu luftig, so ungeniert. Da habe er sich einen Spass daraus gemacht, mit dem Schlauch die Leute aus dem Hinterhalt abzuspritzen. Nur nahm niemand den alten Mann wirklich ernst. Aber so schaffte er Ordnung in seiner Weltsicht und konnte sich nebenbei köstlich amüsieren. Denn öffentlich baden im See, erzählt seine Enkelin, das sei für Zollinger kein Thema gewesen.

Schwimmunterricht in der Schule

Klar hätten sie Schwimmunterricht gehabt, das war im Stundenplan. Im Winter

turnen, im Sommer schwimmen. Gurte aus aneinander geflochtenen Korkstücken, ziemlich grob und breit, hielten die Kinder an der Oberfläche. Wenn die Dinger nicht gut geschnürt waren und sich lösten und Richtung Beine rutschten, kam der Körper aus dem Lot, und schleunigst musste der Gurt in Position gebracht werden, damit der Kopf wieder stimmig aus dem Wasser ragte.

Die Lehrer hätten auch so eine Art Stange gehabt, mit der sie vom Land aus die Kinder praktisch wie an einer Angel über das Wasser führten. Sie dirigierten vom Ufer aus, wie die Schwimmbewegungen auszuführen waren. Manchmal mit wenig Erfolg. Und sie seien ja viele gewesen in einer Klasse, da gab es keine Sonderbehandlung. Sie habe sich knapp mit ein paar Zügen über Wasser halten können, erzählt die ältere der beiden. Er erinnert sich, dass er schon vor der Schule schwimmen konnte. Ein Freund habe es ihm beigebracht.

Die ersten Zelte beim Paradiesli

Der See eröffnete neue Vergnügen und Streiche; das kann manchmal das Gleiche sein. Es habe im Paradiesli unten schon erste Camper gehabt. So Naturfreunde, noch Exoten. So hätten sie sich als Jugendliche – natürlich die Knaben, nicht die Mädchen – nachts an die Zelte herangeschlichen. Sich zu viert an jeder Ecke eines Zeltes postiert und auf Kommando die Heringe aus dem Boden gezogen. So dass die ganze Bagage über den Schlafenden zusammenbrach. Im Zeltinnern sei das Gefluhe losgegangen.

Ja, so habe man sich halt selber unterhalten. Es gab kein Fernsehen, das Radio wurde nur für die Nachrichten eingestellt, die Jugend blieb im Dorf. Auch telefoniert habe man nur in Notfällen, wenn überhaupt ein Telefon im Hause war.

«Wir bekamen ein Telefon, da war ich glaub ungefähr drei Jahre alt. Ich erinnere mich, dass ich mal alleine daheim in der Stube am Ruhen war, alle anderen auf dem Feld am Heuen. Plötzlich fing das Telefon an, schrill zu schellen. In Panik stiefelte ich los Richtung Brügglen, ein gutes Stück Weg, um meinen Leuten mitzuteilen, dass das Telefon läutet.»

Weit weg die Zeiten, als das Geklingel eines Telefons die Welt einer Dreijährigen in Aufruhr bringen konnte.

Elsbeth Stucky

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...


PFANNENSTIEL IMMOBILIEN AG
I VERKAUF I VERWALTUNG I BAUPROJEKTE I

 Mitglied
Bundtstrasse 18
8127 Forch

Tel. 043 501 01 01
Fax 043 501 01 00
www.piag.info

An alle Gartenteichbesitzer!
KOI-Nachzucht abzugeben.

Tel. 044 980 23 34 od.
079 348 11 04

Gesucht:

Büro, 15 bis 20 m²

wenn möglich in Bürogemeinschaft
in Maur oder näherer Umgebung

hauri bau- + immobilienberatung
Tel. 044 980 37 77 Mobile 079 40 40 0 30

Kaufe Gemälde bis Fr. 100 000.-,
Grafiken, Stiche, Landkarten,
Panoramen, auch sehr grosse
Sammlungen und ganze Nachlässe.
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Akupunktur Heilkräuter Ernährung

ChiMedica 康
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

**Schuppige, gerötete, juckende
Haut, Ekzeme, Neurodermitis**

Probleme der Haut verlangen ausgewo-
gene Heilkräuter, ausleitende Verfahren
und kühlende Nahrungsmittel.

Krankenkassen anerkannt

Kerstin Sigg, Hubrainweg 10, 8124 Maur
Tel. 044 908 40 90, www.chimedica.ch

Wir sind eine junge, aufgestellte
Schweizer Familie und

suchen ein Haus in der Region.

Wer kann uns weiterhelfen?
Bitte melden Sie sich unter
079 610 75 90. Herzlichen Dank!

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

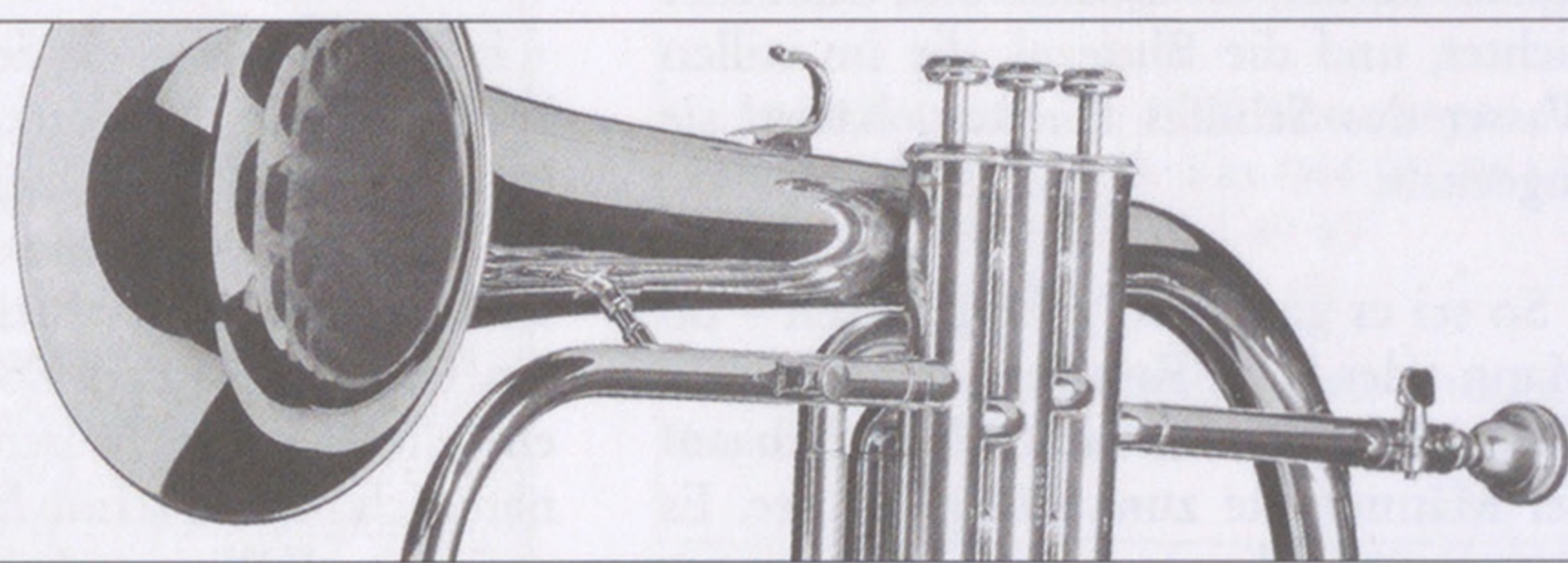
Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Putzfee in 8123 Ebmatingen gesucht

Mein Partner und ich, beide berufstätig,
wohnen in einem kleineren Einfamilien-
haus. Wir hoffen, hiermit jemanden zu
finden, der für uns am Montag 3 Stunden
und am Freitag 3 Stunden, oder nach Ver-
einbarung, sauber macht und einmal die
Woche auch bügelt. Wir suchen eine
Person, die vertrauenswürdig ist und ihre
Arbeit gründlich und gerne macht. Fühlen
Sie sich angesprochen? Falls Ihre Mutter-
sprache Deutsch, Italienisch, Spanisch,
Englisch oder Französisch ist, rufen Sie uns an!

Tel. 079 624 79 99 jeweils ab 18 Uhr.

Hier könnten **Sie** grosse
Töne spucken...



50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI TANIA, CHLOÉ UND CAROLINA.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN.
NUR FÜR NEUKUNDEN BIS 31. AUGUST 2009
GÜLTIG: *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHLEN, MP

TESTEN SIE UNS, WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT.

COIFFURE GALLERY

WITIKONERSTRASSE 397 8053 ZÜRICH-WITIKON TEL 044 420 00 20

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00
TERMINE AUCH OHNE VORANMELDUNG.

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

NEUE DIENSTLEISTUNG:

EXTENSIONS & HAARVERDICHTUNG

Hauptkreuzung in Binz vom 17. bis 20. Juli total gesperrt

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Auf Anordnung des kantonalen Tiefbauamts erfolgt für die Sanierung der Strassenbeläge am Wochenende vom 17., 18. und 19. Juli eine Vollsperrung der Einmündung Zürich-/Binzstrasse in Binz. Die Sperrung dauert vom Freitag um 18 Uhr bis am Montag um 5 Uhr. Die Umleitungen werden vor Ort signalisiert und bei den Bushaltestellen angeschlagen. Die Einzelheiten sind aus der separaten amtlichen Publikation ersichtlich. Bei Schlechtwetter verschiebt sich die Sperrung auf das darauf folgende Wochenende.

200 Meter Hinterwannwisbach werden offen gelegt und revitalisiert

Im Bereich des Weilers Hinter Wannwis verläuft der Hinterwannwisbach heute in einer Bachdole, die auf einem kurzen Teilstück mit einem offenen Gerinne bei der Einmündung des Grossacherwegs unterbrochen ist. Bei grösseren Niederschlägen trat der Bach im offen geführten Bereich wiederholt über die Ufer. Das Schluckvermögen der kurvig verlaufenden Bachleitung ist ungenügend und vermag ein Hochwasser von der Grössenordnung, wie es alle 50 Jahre vorkommen kann, nicht schadlos abzuleiten. Zur Entschärfung der Hochwassergefahr liess der Gemeinderat vom Ingenieurbüro Forster & Linsi AG, Pfäffikon, ein Bachprojekt ausarbeiten. Nach der gemeinderätlichen Genehmigung im Herbst 2008 musste das Projekt nach einer Einsprache der Pro Natura re-dimensioniert werden. Die Baudirektion hat das Bachprojekt im vergangenen Juni festgesetzt und einen Staatsbeitrag von Fr. 76000.- sowie einen Bundesbeitrag von

Fr. 30000.- an die mutmasslichen Baukosten von Fr. 437000.- in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat hat den Baukredit als gebundene Ausgabe bewilligt.

Steuerkraft 2008 nach Einbruch wieder angestiegen

Die relative Steuerkraft der Gemeinde Maur betrug im vergangenen Jahr Fr. 4712.- pro Einwohner, was eine Steigerung um 11,2% gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet. Die Steuerkraft entspricht dem Total aller Gemeindesteuererträge eines Kalenderjahrs, umgerechnet auf einen «theoretischen» Steuersatz von 100%. Für die relative Steuerkraft wird dieser Wert durch die Anzahl der Einwohner/innen geteilt. Im Kantonsmittel (ohne Stadt Zürich) lag die Steuerkraft 2008 bei Fr. 3730.- pro Einwohner und um 7,3% über dem Vorjahreswert. Mit dem überproportionalen Anstieg ist der im Vorjahr überraschend eingetretene Rückgang der Maurmer Steuerkraft weitgehend wieder «kompensiert». Die vom kantonalen Gemeindeamt mitgeteilten Werte lassen darauf schliessen, dass die Ablieferungen an den kantonalen Finanzausgleich im laufenden Jahr ziemlich genau den im Voranschlag budgetierten knapp 5 Mio. Fr. (Total für politische und Schulgemeinde) entsprechen werden.

Bundesfeier auf dem Bergerhof

Der traditionelle Familienbrunch zum 1. August kann erneut auf dem Bauernhof der Familie Berger in der Wannwis stattfinden. Der Einladungsflyer liegt der heutigen Ausgabe der *Maurmer Post* bei. Weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist

eine rechtzeitige Anmeldung unerlässlich. Die Kosten betragen 26 Franken für Erwachsene und 13 Franken für Kinder ab 6 Jahren. Für Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner wird der Preis um die Hälfte verbilligt. Der Gemeinderat bewilligte für die Durchführung der Veranstaltung einen Kredit von Fr. 21000.-.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die durchgeführte Radarkontrollen innerorts:

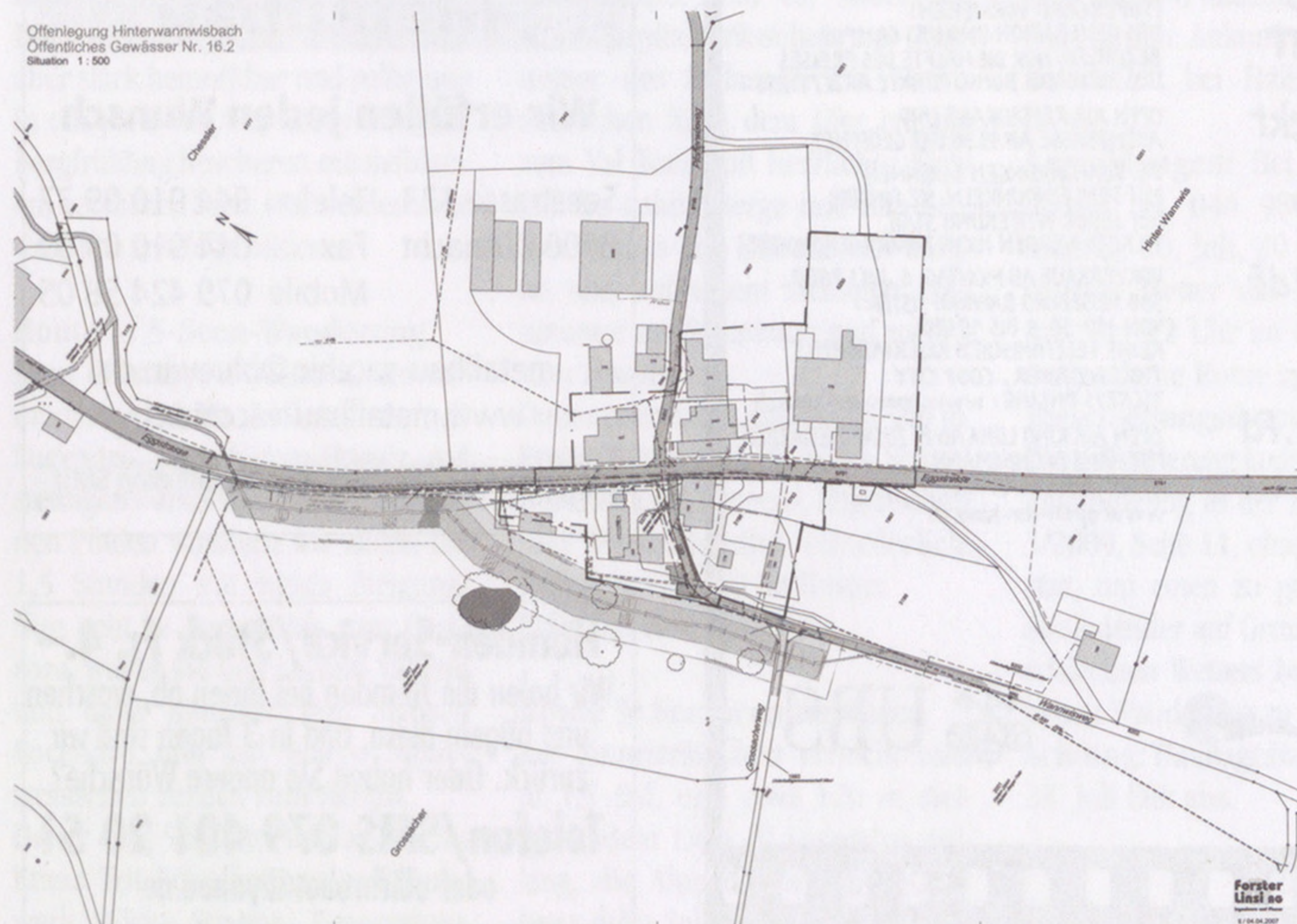
Fällandenstrasse, Maur (28. 5.)	
kontrollierte Fahrzeuge	801
Anzahl Übertretungen	11 (1,3%)
Höchstgeschwindigkeit	61 km/h

Zürichstrasse, Ebmatingen, Höhe Werkhof (10. 6.)

	talwärts	bergwärts
kontrollierte Fahrzeuge	425	401
Anzahl Übertretungen	12 (2,8%)	14 (3,5%)
Höchstgeschwindigkeit	76 km/h	79 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

Die elektronische Fristverlängerung für Steuererklärungen wird rege genutzt. Rund ein Drittel der Fristverlängerungen wurden per Internet eingereicht und automatisch verarbeitet. Mit dieser Lösung wird die Abwicklung der Verlängerungsgesuche stark vereinfacht. Ein Gesuchsteller erhält nach einer automatischen Plausibilitätsprüfung sofort eine Antwort auf die Anfrage. Mit der neuen E-Government-Applikation können somit ungefähr gleich viele E-Nutzer/innen angesprochen werden wie beim E-Voting.



Amtlich

Fortsetzung auf Seite 11

Open Air Kino Uster

bei der
Reithalle
Buchholz

20. Juli
bis
13. August
2009

- MO 20.7. SLUMDOG MILLIONAIRE, Ed
DI 21.7. THE HANGOVER, D **PREMIERE**
MI 22.7. ICE AGE 3, D
DO 23.7. VICKY CRISTINA BARCELONA, Orig/df
FR 24.7. AUSTRALIA, D
SA 25.7. ILLUMINATI-ANGELS & DEMONS, D
SO 26.7. LAST CHANCE HARVEY, D
- MO 27.7. HAPPY-GO-LUCKY, Edf
DI 28.7. THE PROPOSAL, D **VORPREMIERE**
MI 29.7. HARRY POTTER 6: UND DER HALBBLUTPRINZ, D
DO 30.7. PUBLIC ENEMIES, D **PREMIERE**
FR 31.7. MAMMA MIA!, D
SA 1.8. BERGAUF, BERGAB, Dialekt
SO 2.8. REVOLUTIONARY ROAD, Edf
- MO 3.8. COCO AVANT CHANEL, Fd
DI 4.8. DER VORLESER-THE READER, D
MI 5.8. SLUMDOG MILLIONAIRE, D
COOP SUPERCARD-NIGHT
DO 6.8. GRAN TORINO, Edf
FR 7.8. DIE STANDESBEAMTIN, Dialekt
GAST: BEAT SCHLATTER
UBS SCHWEIZER ABEND
SA 8.8. ICE AGE 3, D
SO 9.8. PRANZO DI FERRAGOSTO, ldf
- MO 10.8. BRÜNO, Edf
DI 11.8. LOS ABRAZOS ROTOS, Sp/df
MI 12.8. BIENVENUE CHEZ LES CH'TIS, Fd
SWISSCOM NIGHT
DO 13.8. UP, Edf **VORPREMIERE**

TICKETPREIS FR. 16.-
COOP SUPERCARD-NIGHT FR. 13.-
(SUPERCARD VORWEISEN)
UBS GENERATION UND UBS CAMPUS
BEZAHLEN NUR DIE HALFTE DES PREISES
UBS KEYCLUB BONUSPUNKTE AKZEPTIERT

OPEN AIR RESTAURANT UND
ABENDKASSE AB 19.30 UHR GEÖFFNET.
DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN
MIT DEM EINDUNKELN, SIE FINDEN
BEI JEDER WITTERUNG STATT.
TICKETS WERDEN NICHT ZURÜCKGENOMMEN.

VORVERKAUF AB MONTAG, 6. JULI 2009:
SBB REISEBÜRO BAHNHOF USTER
VON MO-SO 9 BIS 18 UHR
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!
TICKETCORNER, COOP CITY
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch

OPEN AIR KINO LUNA AG IN ZUSAMMENARBEIT
MIT HANS BRÖNNIMANN,
KINOS CENTRAL USTER.
www.open-air-kino.ch

coop



zürich radio

UBS

SPORT PFISTER

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Gummiboot: Vermietung (4-6 Schichten),
Wassersport-Zubehör, Badekleider.
Offen: Mo 13-18.30, Di-Fr 9-12 + 13-18.30,
Sa durchgehend 9-16 Uhr.

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Aktuell:
Chriesi und Beerli

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Zu vermieten in 8122 Binz,

Zürichstr. 228 (Heirihuus),

schmuckes, saniertes, kleines Riegelhaus
auf Dorfplatz (OG: Raum ca. 16 m², WC
mit Lavabo u. kl. Lagerraum im UG) für
Büro, Atelier oder... (kein Wohnraum).
Mietzins Fr. 500.-/Mt.

Mietbeginn: **ab 1. Aug.** oder nach
Vereinbarung

Auskunft: Liegenschaftenverwaltung,
Gemeinde Maur, Tel. 043 366 13 75

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Hemden-Service/Stück Fr. 4.-

Wir holen die Hemden bei Ihnen ab, waschen
und bügeln diese, und in 3 Tagen sind wir
zurück. Oder haben Sie andere Wünsche?

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Bauarbeiten

*Ortsteil Binz
Knoten Zürich-/Binzstrasse
Strassensperrung*

Mit der Realisierung des neuen Rad- und Gehweges beabsichtigt das Tiefbauamt des Kantons Zürich, auch die Strassenbeläge an der Zürich- und Binzstrasse zu sanieren. Bei geeigneter Witterung ist eine vollständige **Strassensperrung** am Wochenende vom **Freitag, 17. Juli 2009, ab 18 Uhr bis Montag, 20. Juli 2009, um 5 Uhr** geplant.

Die Buslinien werden während der Strassensperrung nicht wie gewohnt zirkulieren können. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) richten während der Zeit der Strassenvollsperrung temporäre Haltestellen ein:

Die Haltestellen «Fridlimatt» und «Post» werden an die Witikonstrasse verschoben. Die Fahrzeuge der Linien 747 und der Nachtbuslinie N16 werden zwischen Binz und Ebmingen via Fällanden-Maur umgeleitet. Die Linie 744 verkehrt zwischen Ebmingen-Looren und Fällanden via Maur. Die Umleitungen haben Änderungen im Fahrplan zur Folge. Die temporär gültigen Fahrpläne werden an den Haltestellen ausgehängt und können im Internet unter www.zvv.ch abgerufen werden. Unter der Telefonnummer 0848 988 988 steht der ZVV-Contact für weitere Informationen zum öffentlichen Verkehr gerne zur Verfügung.

Bei schlechter Witterung würden sich die Bauarbeiten auf das darauf folgende Wochenende verschieben.

Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmung werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abteilung Hoch-/Tiefbau
Im Auftrag des Tiefbauamtes des Kantons Zürich
und der Verkehrsbetriebe Zürich

Infos

Jungsenioren-Wanderung

Lucendro, Sella, Orsino, Orsirora usw. Herrliche Seen auf dem Gotthard. Donnerstag, 23. Juli 2009

Eine wilde, geschichtsträchtige, herrliche Bergwelt, die viele malerische, kleine Seen einschliesst. Beim Rekognoszieren am 29. Juni lag stellenweise noch ordentlich Schnee. Die keimende Natur machte sich aber stark bemerkbar und sollte uns in ein paar Wochen einen schönen Bergfrühling bescheren mit tiefblauen, herrlichen Seen. Wir werden zwei Gruppen wie folgt bilden:

Route 1: 5-Seen-Wanderung

Lago d'Orsino, d'Orsirora, ein namenloser, della Valletta und di Lucendro, zurück zum Hospiz. Auf steinigem, zum Teil ausgewaschenen Pfaden wandern wir zuerst für 1,5 Stunden mit wenig Steigung. Nun geht es bergan bis zum Orsirora, weiter auf und ab zum Valletta und dann hinunter zum Stausee Lucendro und auf einem Natursträsschen zurück zum Hospiz. Dauer etwa 5 Std. Auf und ab 740 m. Etwas Trittsicherheit, gutes Schuhwerk, Stöcke, Sonnen-, Regenschutz

und Picknick sind erforderlich. Aus zeitlichen Gründen müssen diese Wanderer auf den Kaffeehalt verzichten, können dafür die Bergwelt länger geniessen.

Führung: Oskar Bachmann.

Route 2: Lago della Sella

Vom Hospiz geht es, leider auf einem Asphaltsträsschen, zur Staumauer des Sellasees. Ein Natursträsschen führt dem Ufer entlang zum Val Toria mit herrlicher Sicht auf die nahen Berge und den See. Nun geht es 300 Höhenmeter bergan und auf einem steinigem Pfad hinunter zur Staumauer und zurück zum Hospiz.

Dauer etwa 4 Std. Auf und ab 540 m. Etwas Trittsicherheit, gutes Schuhwerk, Stöcke, Sonnen-, Regenschutz und Picknick sind erforderlich. Kaffee und Gipfeli im Hospiz.

Führung: Rolf Läderach

Route 3: Seniorenwanderer

Auf Natursträsschen erreicht man in 1,5 Std. und etwa 120 m steigend, dem Lago di Lucendro entlang, die Alpe di Lucendro. Oder Lago della Sella in gut 1 Std., stei-

gend etwa 150 m. Ein Führer ist dabei nicht erforderlich. Kaffee und Gipfeli im Hospiz.

Anreise: Wir treffen uns um 6.50 Uhr im ZH HB (Abfahrt 7.09) vor dem Gleis 5. Fahrt via Arth-Goldau-Göschenen-Andermatt-Gotthard.

Rückreise: Hospiz ab 16.20 Uhr (letzter Kurs) nach Airolo-Arth-Goldau-Zürich. Ankunft um 18.51 Uhr. Bahnbillett bei Halbtax, Kollektiv Fr. 45.-.

Anmeldungen: Bei Oskar Bachmann, Tel. 044 980 11 74, bis Montag, 20. Juli, 20 Uhr. Bei unsicherem Wetter am Mittwoch, 22. Juli, von 12 Uhr an checken. Bitte vorgesehene Route angeben.

Verschiebungsdatum: Do, 30. Juli. Diese Wanderung findet, entgegen der Ankündigung in der *Maurmer Post* 3/2009, Seite 11, eine Woche später statt, um einen zu gedrängten Terminkalender auf Grund einer wegen schlechten Wetters bereits verschobenen Wanderung zu vermeiden.

Achtung: Halbtageswanderung vom 28. Juli fällt aus.

Der Wanderleiter
Oskar Bachmann

1.-August-Fest

Bald wieder kommt der lang ersehnte Abend auf der Anhöhe unterhalb der Besenbeiz in Uessikon-Maur: das gemütliche, einfache Fest für Jung und Alt zum Verweilen in lauer Sommernacht. Mit Grill, Cüpli-Bar und kleinem Feuerwerk. Natürlich auch mit mächtigem Höhenfeuer.

Dazu steht genügend Platz zum Abbrennen mitgebrachter Feuerwerke zur Verfügung. Eine Rede gibt es keine, dafür einen bunt zusammengestellten Musik-Mix für jeden Geschmack. Bei nassem Wetter bieten Zelte Witterungsschutz und so oder so Sitzplätze zum gemütlichen Beisammensein. Toiletten sind in der Besenbeiz vorhanden.

Bitte signalisierte Gratisparkplätze benützen (kein Wildparken). Beginn ab 18 Uhr. Wir freuen uns auf eine warme Sommernacht und natürlich auf zahlreiche Besucher. Jede Haftung ausgeschlossen.

Für die Freunde des 1. Augustes
Nadja Bachofen

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG
Beschlüsse der Delegiertenversammlung
vom 24. Juni 2009

1. Der Jahresbericht 2008 wird genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2008 wird genehmigt.
3. Der Voranschlag 2010 wird genehmigt.
4. Die Teilrevision des regionalen Richtplanes Verkehr 2008/09 umfassend
 - den Planausschnitt Verkehr 1:25000 vom 19. 5. 2009
 - den Auszug aus dem Richtplantext mit Änderungen (Kap. 1.2, 4.2.4, 4.3.3, 4.4.1, 4.5.2 und Anhang 7.3) vom 19. 5. 2009
 - den Bericht zu den Einwendungen und Stellungnahmen vom 19. 5. 2009
 wird zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat gemäss § 32 PBG verabschiedet.

Gegen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung kann gestützt auf § 151, Abs. 1 Gemeindegesetz innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Zürich an gerechnet, schriftlich Gemeindebeschwerde beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Der Beschluss zur Teilrevision des regionalen Richtplanes Verkehr 2008/09 unterliegt zudem gemäss Art. 15 der Verbandsordnung der Zürcher Planungsgruppe Glattal dem fakultativen Referendum. Für das Zustandekommen des Referendums sind ein schriftliches, von einem Viertel der Mitglieder der Delegiertenversammlung unterzeichnetes Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung zuhanden der Geschäftsleitung der ZPG oder die Unterschriften von 1000 Stimmberechtigten aus den Verbandsgemeinden erforderlich. Das Referendum ist innerhalb von 60 Tagen ab Bekanntmachung des Beschlusses zuhanden der Geschäftsleitung beim Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG), Neuhofstrasse 34, Postfach, 8600 Dübendorf 1, einzureichen. Die Unterlagen zur Teilrevision des regionalen Richtplanes liegen während der Referendumsfrist auf den Gemeindeverwaltungen der Verbandsgemeinden und dem Sekretariat der ZPG öffentlich zur Einsicht auf. Ablauf der Referendumsfrist: Dienstag, 8. September 2009.

Dübendorf, 24. Juni 2009
 Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Summer Boat Bar



Dienstag, 14. Juli, 11. August.

After-Work-Treffpunkt
 am Schiffsteg in Maur.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

**Karosserie-Reparaturen
 und Lackierarbeiten**



TOYOTA



Die Profis für alle Automarken.

Garage
 plus

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

1. August

2009



Für Gross und Klein

Höhenfeuer
 Feuerwerk
 Top-See-Rundschau
 Lauschige Music-Bar
 Grill
 Allwetter-Festzelt
 genügend Platz zum Abbrennen
 eigener Feuerwerke

Wo?

Auf der Anhöhe unterhalb
 Besenbeiz «Stall-Stube»
 zwischen Maur und Uessikon.

Parkanweisungen beachten. Toiletten in der Besenbeiz.
 Jede Haftung ausgeschlossen.

ab 18.00 Uhr

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
 FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
 Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
 Hausräumungen, Entsorgungen
 Unterhaltsarbeiten im Haus
 Hilfsarbeiten aller Art

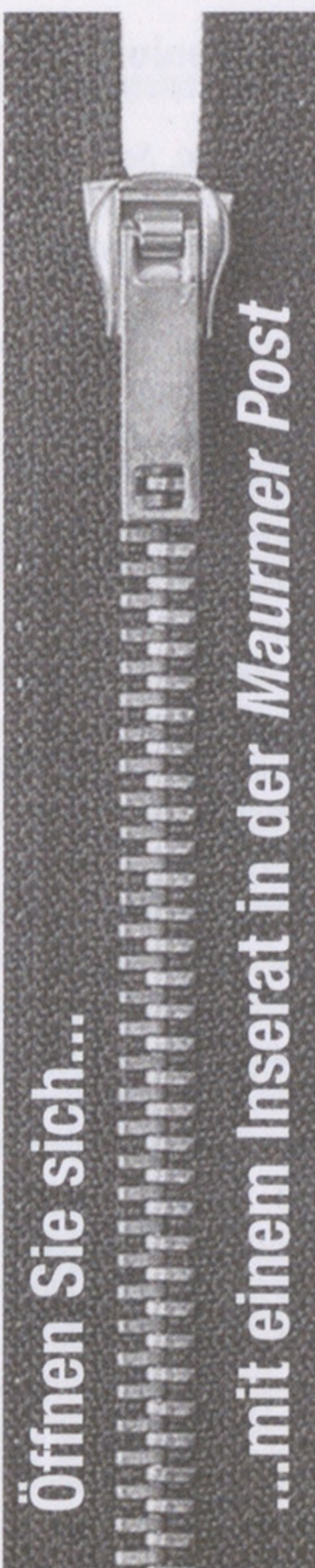
In der eigenen Werkstatt
 erledigen wir:

Einfache Kleinreparaturen
 Möbelrestorationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
 wertvolle Sache.**



Leserbrief

Mobilfunkantenne Forch: «Best News»

Es freut uns ausserordentlich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Sunrise die Beschwerdefrist verstreichen liess, womit der Entscheid des Verwaltungsgerichtes rechtskräftig geworden ist.

Die geplante 25 m hohe Mobilfunk-Anlage bei der Post hätte gemäss Verwaltungsgericht sowohl die Bau- und Zonenordnung als auch das Planungs- und Baugesetz verletzt. Die Sunrise hat dies endlich akzeptiert. Der Gang ans Bundesgericht bleibt uns somit erspart, und das Baugespann wurde auch bereits demontiert.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unseren zahlreichen Mitgliedern für ihre Treue recht herzlich danken. Ohne ihre finanzielle und moralische Unterstützung hätten wir weder den Gemeinderat von unseren Argumenten zu überzeugen vermocht, noch hätten wir die Mittel und die Ausdauer aufgebracht, von Behörde zu Behörde für unser Recht zu kämpfen. Zu besonderem Dank sind wir den Beigeladenen (R. Borsari, Dr. iur. R. F. Treadwell, Dr. iur. E. Zweifel, P. Eberle, W. Nauer, I. Sicker-Rühle) verpflichtet, die die Verantwortung in den verschiedenen Verfahren übernommen wie auch die IG tatkräftig unterstützt haben. Allen voran Herrn Dr. iur. Robert F. Treadwell. Er war es, der von Anbeginn den Standpunkt vertrat, dass der Bau einer solch gigantischen Antenne das Ortsbild und die Bau- und Zonenordnung verletze. Im richtigen Moment hat er uns auch dazu geraten, einen erfahrenen Bau-Anwalt beizuziehen, um die Rechtsschriften der Sunrise sachkundig zu beantworten. Dieser finanzielle Aufwand hat sich zweifelsohne gelohnt. In unseren Dank möchten wir auch Herrn Dr. med. A. Goridis, unserem medizinischen Ratgeber, und last but not least Frau C. Colombo einschliessen. Sie war es, die die Petition an den Gemeinderat Maur lanciert und zusammen mit besorgten Bürgern den erfolgreichen Kampf gegen das exorbitante Projekt der Sunrise erfolgreich organisiert hat.

Mit viel Arbeit, Mut und Durchhalten haben wir nach fast dreieinhalb Jahren unser Ziel erreicht.

Für die Zukunft erhoffen wir uns von den Behörden eine Gesamtplanung, die den Wildwuchs von Antennen, insbesondere in Wohnquartieren verhindert und dem unmissverständlichen und verdinglichen Anspruch der Bevölkerung nach Wohnqualität und Gesundheit gerecht wird. Dieser Anspruch ist zweifellos höher zu bewerten als rein wirtschaftliche und politische Aspekte.

Mit freundlichen Grüßen
IG-Forch

Infos

Das MuKi-Kaffee im Wettsteinhaus Aesch geht in die Sommerferien

Wir sind am 19. August wieder zurück und freuen uns dann wieder auf Ihren Besuch. Verabschieden wollen wir uns bei unseren zukünftigen Kindergarten-Kindern, wir wünschen Sereina Jade Eldin und Jazzper einen guten Start im Kindergarten; danke für euren Besuch!

All unseren Freunden einen wunderschönen, sonnigen Sommer.

Für den Ortsverein Aesch, Scheuren, Forch
Sylvia van Breemen

Grillplausch der Seniorenkommission

Der Sommer hat zwar nicht gerade mit sommerlichen Temperaturen begonnen, aber in der Zwischenzeit hat die Wärme Einzug gehalten, und die ersten Sommergewitter sind auch schon Vergangenheit. Sie haben unsere Einladung zum Grillplausch vom Mittwoch, 15. Juli, erhalten, und wir haben auch dieses Jahr wieder viele Anmeldungen erhalten, was uns sehr freut. Der organisierte Busdienst hat folgende Abfahrtszeiten:

Torelli-Bus

Scheuren Volg 14.50 Uhr, Zollingerheim 14.55 Uhr, Looren 15.00 Uhr, Uessikon 15.10 Uhr

ZVV-Bus

Binz, beim Lädeli 15.05 Uhr, Ebmattingen 15.10 Uhr, Maur Dorf 15.15 Uhr. Rückfahrt ab Waldhütte 18.00 Uhr.

Für Privatautos hat es Abstellmöglichkeiten, jedoch sind die Parkplätze in der direkten Umgebung der Waldhütte gesperrt. Nein, nicht aus Schikane, sondern weil der ZVV-Bus die Möglichkeit zum Wenden haben muss, und neben dem grossen Zelt muss die Strasse für den regulären Verkehr frei sein. Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag und die feinen Grilladen und Salate, welche die Graf-Equipe wieder für uns bereitstellt.

Für die Seniorenkommission
Giacamo Nett

Wir gratulieren

Am 18. Juli wird **Brigitte Schnyder** am Kirchrain 4b in Maur 80-jährig. Viele Einwohner kennen die Jubilarin, die während 35 Jahren mit Freude und grossem Einsatz an der Mittelstufe im Schulhaus Ebmattingen unterrichtete. Ihr Leben war geprägt durch ihren Beruf, die Musik und das Bergsteigen.

Frau Schnyder ist Pianistin und wirkt oft an Konzerten mit. Sie begleitet immer noch Abdankungen im Triemlisplatz. Der bekannte Komponist Hans Roelly, der einst in der Scheuren wohnte, hatte sie damals beauftragt, seine Lieder aufzuschreiben. Ihre zweite grosse Leidenschaft waren das Reisen und das Bergsteigen. Viertausender in der Schweiz und vor allem «heilige» Berge im Ausland wie Ararat, Atlas und Olymp gehörten zu ihren Zielen. Unvergesslich bleiben ihr auch die «Haute Route» von Zermatt nach Chamonix. Momentan plant die Jubilarin weitere Reisen nach Russland, denn die russische Sprache fasziniert sie seit langem.

Am 20. Juli kann **Walter Biland-Nüesch** in der Wannwis 161 seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar wuchs zusammen mit zwei Geschwistern in der Stadt Zürich auf. Sein Grossvater erzählte ihm, wie er als Tramführer dort gearbeitet und sogar noch das Rösslitramp erlebt hatte. In seiner Jugendzeit weilte der Jubilar oft bei seiner Grossmutter in der Wannwis, die dort einen «Allerweltsladen» führte. Nach der Schulzeit schloss er im Betrieb seines Vaters eine Schlosserlehre ab und arbeitete auch noch in Firmen in Lausanne und Basel und besuchte weitere Kurse. Später leitete er seine eigene Firma in Zürich.

Im Jahre 1953 verheiratete er sich mit Elisabeth Nüesch, die ihm später drei Kinder schenkte, und nahm Wohnsitz in der Gemeinde Maur, wo er auch das Bürgerrecht erwarb. Hier amtierte er während einiger Jahre als Mitglied der Bau- und Wasserwerkskommission und als Gutsverwalter der Reformierten Kirchgemeinde. Während einiger Jahre war er Funktionär der Schweizerischen Metallunion und Lehrer an der Baugewerblichen Berufsschule der Stadt Zürich und an der Gewerbeschule Rüti. In der «zweiten Lebenshälfte» besuchte er verschiedene Kurse über natürliche Heilverfahren (Bircher-Benner-Klinik, Ausbildungsurlaub in China, energetische Energien, Akupunktur, Massage und Lymphdrainage). Daneben war er in der Kantonalen Strafanstalt in der Suchtprävention (Medizin) und an der Gewerblichen Berufsschule für Hörgeschädigte als Gewerbelehrer für den Fachunterricht Metallbauschlosser tätig. Im eigenen Ferienhaus im appenzellischen Dorf Wolfhalden fand die Familie stets die notwendige Erholung.

Wir gratulieren Brigitte Schnyder und Walter Biland-Nüesch herzlich zu ihrem 80. Geburtstag und wünschen ihnen ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

Gott, unser Schöpfer, du hast dein Wort in unser Herz gelegt. Gib, dass wir es hören, verstehen und danach handeln.

Fünftehnter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. Juli

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kapelle Forch

Leserbrief

Wollen wir 10% oder 20% Zusatzverkehr? Prüfen Sie die neue Bau- und Zonenordnung kritisch!

Muss die Gemeinde Maur so kräftig wachsen? Wollen wir diesen Zusatzverkehr? Die vorgeschlagenen Einzonungen liegen am Rand der bestehenden Überbauungen, an der Peripherie, häufig weitab von den Busstationen. Wollen wir den ländlichen Charakter unserer Gemeinde wirklich opfern? Das Beispiel «Tiergärtli» mit seinen Garagenfronten gegen den Seeweg hin und dem von Neubauten erfassten ehemaligen Bauernhof zeigt, wie sich das Ortsbild gegenüber der Kirche negativ verändert hat. Wollen wir dies auch an der Westseite des Dorfes? Soll der «Buchenhof» unterhalb der Fällanderstrasse das gleiche Schicksal erleiden und anstatt von Kühen und Hochstammobstbäumen von Neubauten umfasst werden? Notieren Sie sich jetzt schon das Datum der Gemeindeversammlung, voraussichtlich Montag, 21. September. Helfen Sie mit, die gute Wohnqualität in unserer Gemeinde zu erhalten!

Martin A. Liechti, GLP Maur

**Wir drucken nicht
nur die Äpfel farbig
Farbinserate
in der Maurmer Post
Auch für Sie**

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: «Zukunft Salesianum»

Agenda

Montag, 13. Juli

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 15. Juli

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 16. Juli

9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit
Priestern

Weitere Informationen finden Sie im
Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Märtege

Zu vermieten

Autoeinstellplatz in Tiefgarage. Schützen-
wisstrasse, Maur. Mit Torfernsteuerung.
Fr. 120.–/Mt. Tel. 044 887 72 30

Diverses

Neue Kurse: Nordic Walking Fitness, XCO-
Training. Infos: c.wettstein@gym-and-walk.ch,
079 361 97 45, www.gym-and-walk.ch

Haushaltshilfe. Wir suchen nette u. zuverl.
Frau, die uns im Haushalt und mit den
Kindern hilft. Ca. 2 halbe Tage pro Woche.
079 822 03 68

In eigener Sache

Ausfallnummern der Maurmer Post

red. Während der Sommerferien erlaubt
sich auch die *Maurmer-Post*-Redaktion
eine Pause. Die letzte Ausgabe (Nr.
29/30) vor den Sommerferien erscheint
am 17. Juli. Die Ausgaben vom 24. und
31. Juli fallen aus.

Die erste Ausgabe nach unseren Ferien
erscheint am 7. August (Nr. 31/32).
Redaktionsschluss für die Ausgabe vom 7.
August ist am 31. Juli. Alle weiteren Aus-
gaben folgen dann wieder wöchentlich.
Wir wünschen allen Leserinnen und
Lesern eine erholsame Sommerzeit!

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr

bei T. + E. Frauenfelder, Weid 939, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag,
6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4750**

Redaktion dieser Ausgabe:

Christoph Lehmann

Telefon 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe vom 17. Juli:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder

sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 11. Juli,
10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten
der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Tanja Schwarz (ts), Binz

Redaktionsassistenten:

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sandro Pianzola (pi), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

15 Jahre Katechetin in Maur



Renate Hertach beim Unterrichten im Kirchgemeindehaus Gerstacher.

(Foto: Colette Riwar)

«Gaat eigetli guet, wämmer alles teiled», sagt der Zweitklässler Timon zu mir und reicht mir ein weiteres Mal seine Schere. Auch seinen Leimstift darf ich mitbenützen. Ich sitze mitten unter einer aufgeweckten und interessierten Schar Zweitklässler in der «minichile», dem kirchlichen Unterricht für Primarschüler.

Hier wird nicht nur kirchliches und biblisches Grundwissen vermittelt, hier üben die Kinder offensichtlich auch, aufeinander einzugehen, Konflikte zu lösen, miteinander etwas zu erarbeiten. Das Thema der heutigen Doppelstunde ist Moses. «Warum haben wir letztes Mal die einen Zahlen rot und die andern blau eingekreist?», fragt Renate Hertach, die Katechetin. Viele Hände schnellen in die Höhe. Prompt kommt von einem Schüler die richtige Antwort: «Rot umrahmt sind die Gebote, welche die Beziehung zu Gott zum Inhalt haben, und blau diejenigen, die von den Beziehungen zwischen den Menschen handeln.» Alle nicken eifrig.

Und nun geht es weiter im Stoff; da wird erzählt, erklärt, besprochen, diskutiert, gefragt, gezeichnet, geschrieben, geklebt, gebastelt, verziert und noch viel mehr.

Die abwechslungsreichen zwei Stunden vergehen im Nu.

Wenn Renate Hertach erzählt, wird es ganz still. Zwölf Augenpaare sind auf sie gerichtet, alle lauschen gespannt den Beschreibungen des Gelobten Landes. Auch ein Akazienzweig wird herumgereicht; aus solchem Holz wurde damals die Bundeslade der Israeliten hergestellt. Das können sich die Kinder nun gut vorstellen.

Langjährige Erfahrung

Seit nunmehr 15 Jahren erteilt Renate Hertach kirchlichen Unterricht, die «minichile», für Zweit- und Drittklässler. Unzählige Kinder waren bei ihr im Unter-

richt. Auch biblische Geschichte (als es dieses Schulfach noch gab), «Kolibri» (ehemals Sonntagsschule), «Domino» (Mittagessen mit biblischen und weltlichen Themen für Mittelstufenschüler) hat sie über Jahre hinweg erteilt und erteilt sie noch. Wenn man ehemalige Schülerinnen und Schüler von Renate Hertach befragt, wie sie die Zeit bei ihr in Erinnerung haben, hört man folgende Stichwörter: megalieb; streng, aber gerecht und fair; klare Linie; Respektperson; immer mit Lippenstift; manchmal gab's Kandiszucker; kann ganz spannend erzählen; waren immer tolle Stunden; vieles habe ich in Erinnerung behalten ...

Renate Hertach war und ist sehr engagiert im kirchlichen Unterricht, sie packt an, ist eine Macherin, von den Kolleginnen wird sie sehr geschätzt wegen ihres Erfahrungsschatzes und ihrer Unterstützung, die sie grosszügig gibt.

Rücktritt

Und nun hört sie also auf mit der «minichile». Sie bleibt uns allerdings noch erhalten im «Domino», dem freiwilligen Angebot, da wird sie noch weiterhin Kinder begleiten.

Wir bedauern es ausserordentlich, dass Renate Hertach uns nun verlässt. Wir werden sie sehr vermissen, aber wir mögen ihr die Musse und Freizeit in den nächsten Jahren von Herzen gönnen.

Für die Zukunft wünschen wir ihr von ganzem Herzen alles Gute und Gottes Segen. Renate Hertach wird im Rahmen des Gottesdienstes vom kommenden Sonntag, 12. Juli, verabschiedet. Dazu und zum anschliessenden Apéro sind alle aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen – vor allem auch alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler!

Für die Kirchenpflege
Sibylle Bürgi

Gottesdienste

■ Sonntag, 12. Juli
10 Uhr, Kirche Maur
Immer wieder anfangen
Der wunderbare Fischzug

Lukas 5,1-11

Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Merit Eichhorn, Orgel

Urs Bräker, Trompete und Alphorn

Anschliessend Apéro zur Verabschiedung von unserer Katechetin Renate Hertach

Kollekte: Jugendkollekte

Vorschau:

■ Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr, Abfahrt Schiffsteg Maur
mit der «MS Stadt Uster»

11 Uhr, Ankunft

Mit dem Himmelreich ist das wie mit einem Händler, der Perlen sucht

Matthäus 13,44-50

Pfarrer René Perrot

Musikgesellschaft Brass Band Maur

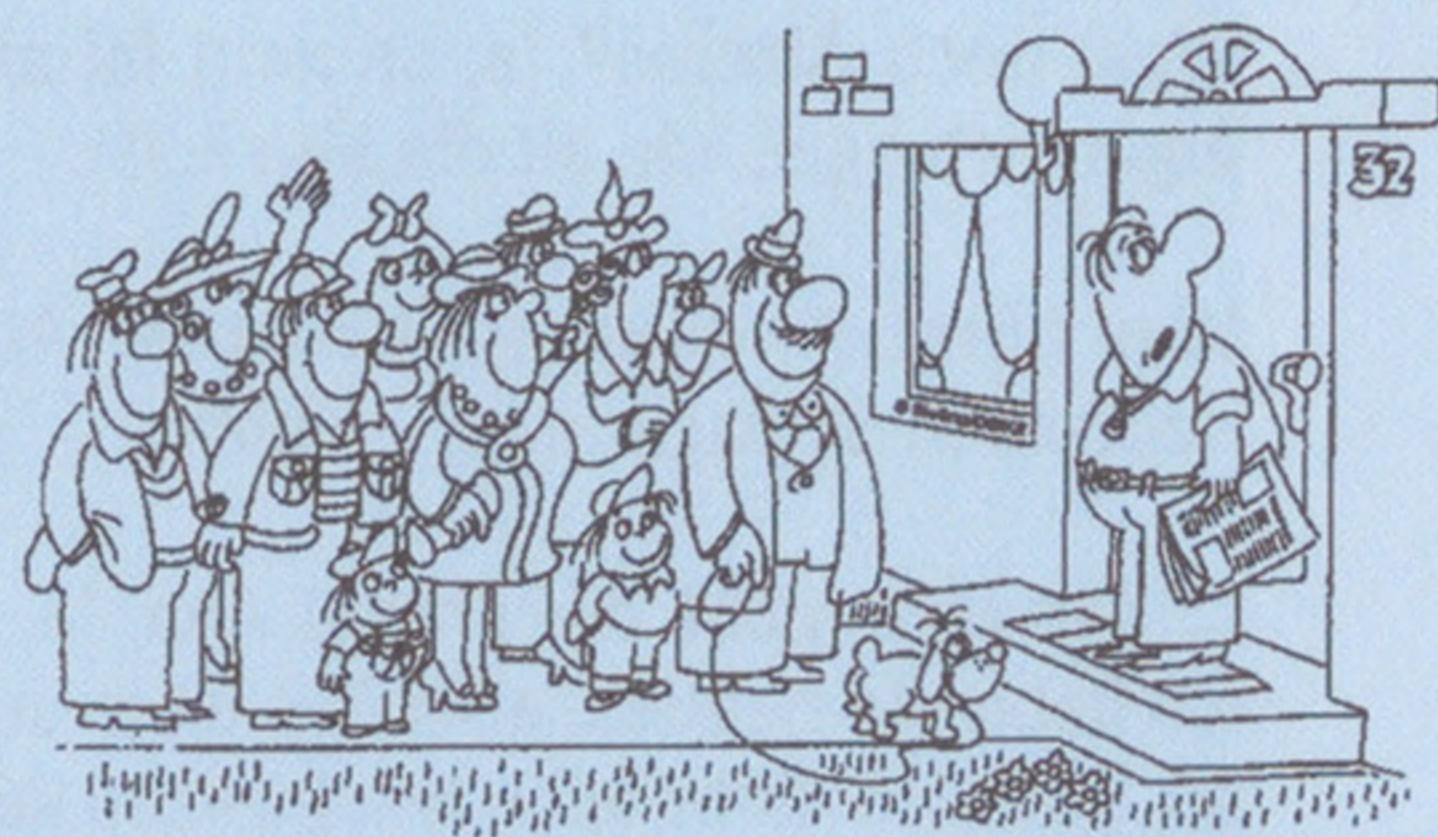
Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Green Cross

Terminkalender

Amtswoche

12. bis 18. Juli, Pfarrer Kurt Gautschi



„Renate, die Leute sind da, denen du im Urlaub gesagt hast, dass sie uns mal zu Hause besuchen sollen!“

Sicher ist sicher
Schild an der Rezeption
eines Hotels: In God we
trust – all others pay cash!
Auf Gott vertrauen wir –
alle anderen zahlen in bar!

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Johannes Leudolph
Primarschule Pünt
Maur

Wow, Johannes, du hast ein schönes Hemd! Woher hast du das? Für unser ABBA-Spektakel wollten wir auch so aussehen wie die Musiker von ABBA, und da habe ich bei meiner Mutter nachgeschaut. Sie hatte es wahrscheinlich vor langer Zeit selber einmal an.

Eure Bühnenshow kam sehr gut an – und dir selber, hat es auch Spass gemacht? Und wie! Es war einfach so, dass wir hier nicht immer so voll ernst sein mussten und eine Menge Spass untereinander hatten!

Du bist 11. Die Musik von ABBA ist über 30 Jahre alt. Nicht ein bisschen jung für diese Musik? Ist komisch, dass wir so alte Musik spielen ...

Spielst du selber auch ein Instrument? Ja, Klavier. Spiele Mozart, Joplin ...

Was, noch Älteres? Ja, stimmt! Ist aber eigentlich egal, wie alt die Musik ist.

Was hörst du denn am liebsten? Also, deutschen Schlager mag ich nicht ...

... das war nicht die Frage! Aha, ja. Ja, ich liebe die Beatles, aber das ist ja auch alt. Vielleicht liebe ich Altes. Jackson liebe ich auch, ist aber ja auch schon alt.

Was möchtest du als Nächstes mit der Klasse machen? Schön wäre so ein richtiges Musik-Theater mit Texten und verschiedener Musik dazu. So etwas, das man zusammenbasteln könnte.

Bist du eher ABBA's Benny oder Björn? Bin beide ... (eine Schulkameradin kommt dazwischen und meint: «Du bist Björn!») Ja, bin eher Björn, Benny hat ein blödes Lachen, und das habe ich nicht.

Gäbe es noch was Wichtiges zu sagen, Johannes? Dank an Herrn Lembo, dass er so etwas Cooles mit uns gemacht hat. Es war vielleicht nicht immer einfach – aber es hat sich gelohnt. Danke auch an das Publikum.

Irgendwie schon wie ein richtiger Profi, Johannes! Danke für das Interview.

Interview: Christoph Lehmann

■ Samstag, 11. Juli
Schatzhammer im Wettsteinhaus. Aesch/Forch, 13.30 Uhr. Ortsverein A/S/F.
Exkursion Spinnen. Naturstation Silberweide, 14.30–16 Uhr. Naturstation Silberweide.
Orientierung Renaturierung Wiese in der Guldenen. Besammlung 14 Uhr, Parkplatz Bahnhof Forch Naturnetz.

■ Samstag, 11. Juli, bis Samstag, 18. Juli
Zeltlager Jungschar. Vättis SG. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Dienstag, 14. Juli, bis Freitag, 17. Juli
Kolibri Kreativ Lager zu Hause. Jugendhaus Looren. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Dienstag, 14. Juli
Summer Boat Bar. Schiffsteg Maur, 17 Uhr. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

■ Mittwoch, 15. Juli
Grillplausch. Waldhütte Stuhlen, 15.30 Uhr. Seniorenkommission Maur.

■ Sonntag, 19. Juli
Seegottesdienst auf der «MS Uster». 9.30 Uhr, Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Samstag, 1. August
1.-August-Feier, Familienbrunch. Bauernhof Familie Berger, Wannwis, 9–12 Uhr.

1.-August-Fäscht. Anhöhe Besenbeiz Uessikon. Freunde des 1. August.

■ Samstag, 29. August
20 Jahre Jugendhaus Maur. Grosse Party. Ab 14 Uhr Kinderprogramm, danach für die Jugendlichen.

Ansicht



Welcher Prinz küsst mich wach – oder die Frage: Was ist die Halbwertszeit von LKWs? (Foto: cl)